



# Erhör, o Gott, mein Flehen

Text: 1936; Teresia Benedicta vom Kreuz OCD  
(Edith Stein; 1891-1942)

nach Psalm 61

Melodie und Satz:  
© Heinz-Walter Schmitz 2004

1. Er - hör, o Gott, mein Fle - hen, hab auf mein Be - ten Acht.  
2. Du bist gleich ei - nem Tur - me, den nie der Feind be - zwang.  
3. Mein Bit - ten hast er - hö - ret, mein Gott, in Gna - den du.  
4. Vor Got - tes An - ge - sich - te steh er in E - wig - keit.

Du sahst von fern mich ste - hen, ich rief aus dunk - ler Nacht.  
Ich wei - che kei - nem Stur - me, bei dir ist mir nicht bang.  
Wer dei - nen Na - men eh - ret, dem fällt dein Er - be zu.  
Es wird ja nie zu - nich - te des Herrn Barm - her - zig - keit.

Auf ei - nes Fel - sens Hö - he er - heb mich gnä - dig - lich.  
In dei - nem Zelt be - wah - ren willst du mich im - mer - dar.  
So schen - ke lan - ges Le - ben dem, der sich dir ge - weiht;  
So will dein Lied ich sin - gen, wie ich es dir ver - sprach,

Auf dich ich hof - fend se - he: du lenkst und lei - test mich.  
Mich hü - tet vor Ge - fah - ren dein schir - mend Flü - gel - paar.  
wollst Jahr um Jahr ihm ge - ben, ihn seg - nen al - le - zeit.  
mein Lo - bes - op - fer brin - gen von Neu - em Tag um Tag.